



Besigheimer Häuserbuch

Kirchstraße 32 (ehem. Geb. Nr. 126)

Ehemaliges zweistöckiges Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Fachwerk auf massivem Sockel, mit Kellergewölbe und Giebeldach. Zum Wohnhaus gehörte einst eine ehemalige Scheuer im Bereich Kirchstraße 34. Die Gebäude in diesem Bereich wurden abgebrochen zur Errichtung des heutigen Wohn- und Geschäftsgebäudes.

- 1660 Der Weingärtner Hans Mercklin besitzt im Bereich Kirchstraße 32/34: *"Ain Behausung (Bereich Kirchstraße 32), Hoffraithen, Scheuren (Bereich Kirchstraße 34), Stallung und Keller, alles an- und beyeinander oben in der Statt, zwischen Johann Heinrich Schlatterern (dann: Heinrich Böhmen) und der Allmandt ..."*.
Nächster Eigentümer ist der Rotgerber Herr Jerg Bentz, der damals auch die Lohmühle an der Enz besitzt.
- 1735 Das Wohnhaus geht durch Erbschaft (zusammen mit einem Viertel der Scheuer und der Lohmühle an der Enz) an den Sohn, den Rotgerber Herrn Johann Georg Bentz den jüngeren.
- 1756 Die Hälfte des Hauses wird verkauft an den Strumpfstricker Johann Georg Vöttiner.
- 1759 Die Hälfte des Vöttiner wird von der Witwe des Georg Bentz am 12. Juni 1759 wieder käuflich übernommen.
- 1764 Der Metzger jung Conrad Keppler hat das Haus "von der Wittib legiert erhalten".
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Enz-Seite. Oben in der Stadt. Unter der Kirch. Nr. 126 - Ein Haus, und Keller an der Straß"*.
- 1798 Conrad Keppler übergibt das Haus bei der Vermögensübergabe an den Schwiegersohn, den Metzger und Ratsherrn Johann Georg Dieterle.
- 1837 Die Hälfte des Hauses wird verkauft an den Sohn, den Metzger Daniel Friedrich Dieterle.
- 1851 Daniel Friedrich Dieterle bekommt die andere Hälfte vom Vater durch Übergabe.
- 1852 Am 18. 4. 1852 bricht im Haus von Metzger Dieterle ein Brand aus.
- 1872 Das Haus wird (zusammen mit einem Anteil der Scheuer) verkauft an den Metzger Carl Wilhelm Raiser: *"Nr. 126 - Ein zweistöckiges Wohnhaus (1 a 2 qm) mit gewölbtem Keller, Hof gemeinschaftlich mit dem Scheuernbesitzer Nr. 126A, oben in der Stadt, an der Hauptstraße auf der Enzseite, neben Bierbrauer Taxis und der Scheuer ... Nr. 126A - Die Hälfte an einer einstöckigen Scheuer (89 qm), Hof gemeinsam mit obigem Haus (57 qm), oben in der Stadt neben obigem Haus"*.



Besigheimer Häuserbuch

- 1873 Umbau: Im Wohnhaus werden *"im unteren und oberen Stock die Wohngelasse teils erweitert und teils neu eingerichtet, auch auf der Westseite ein Anbau errichtet, 10,52 Meter lang und 2,00 Meter breit, deswegen der (Steuer-) Anschlag vom Haus ... erhöht"*.
- 1882 Das Haus wird verkauft an den Bäcker Karl Adolf Reuschle: Bäckerei und Restauration Reuschle.
- 1887 Die benachbarte Scheuer Kirchstraße 34 brennt am 22. 3. 1887 ab und im folgenden Jahr neu errichtet.
- 1890 Der Ehenachfolger Reuschles ist der Bäcker Andreas Friedrich Schnoll. Die Witwe Katharina Friederike bringt das Haus mit in die Ehe: Bäckerei und Restauration Friedrich Scholl.
- 1898 Hinter dem Wohnhaus im Hof wird *"auf der Fläche der eigenen Gartenparzelle Nr. 87"* ein Schuppen Nr. 126B (28 qm) neu errichtet.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.